

Das XIV Stück.

Von Ungarn und Böhmen.

Well diese zwey Königreiche, die beede letzte Jahrhunderte über, mit Teutschland ihre besondere Verbindung, können auch ehemals auf kaiserlichen Wahlen, nun aber auch völlig im Kurfürstlichen Collegio, eine Stimme hat; so kann am besten gleich nach Teutschland davon gehandelt werden.

1708.

Das I Kapitel.

V o n U n g a r n .

A. Alte Zeit.

I. Die Historie von Ungarn bekommt einen grösseren oder kleineren Umfang, je nachdem man alle die löndere Königreiche und Staaten zugleich mit begreiffet, die heut zu Tage zu der Ungarischen Krone gehören; oder aber, wenn man solche allein, auf das im engeren Verstande sogenannte Königreich Ungarn, einschränket.

2. Diese Länder sind auch nach und nach unter vielerley Oberherren gekommen, und von vielerley Nationen besetzt worden, die theils nur eine Zeitlang hier sitzen geblieben, und dann weiter gezogen sind, theils aber ihre beständige Wohnsitze hier genommen haben, und noch wirklich daselbst angetroffen werden. Bey der sogenannten Völkerwanderung, waren ohnehin diese Gegenden meistens dem ersten Anfälle ausgesetzt.

II. I. Bey den Römern hieß dieses Land größtentheils Pannonien; es begriff aber theils mehr, theils weniger als das heutige Ungarn. Zu was für einem Völkerstamme die alte Einwohner gehören, ist noch nicht zu entscheiden. Ob sie Slaven gewesen, wie die Jazyges Metanastâ seyn sollen, zwischen der Donau und Theis: oder nicht? muß erst weiter untersucht werden. Von der Theis an ostwärts, und der Donau nordwärts, wohnten die Dacier, bis an die West- und Ostgothen hin.

2. Augustus eroberte Pannonien, und machte es zu einer Provinz des Römischen Reichs. Den Anfang der Eroberung machte der berühmte M. Agrippa. Im Jahr der Stadt Rom, 742.

A. Aeltere
Zeit.Vor der
Christlichen
Zeitrechnung
12.

P p 4

3. Seit